



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER

## Institut für Ägyptologie und Koptologie

Schlaunstraße 2, 48143 Münster

und

## Institut für Altorientalistik und Vorderasiatische Archäologie

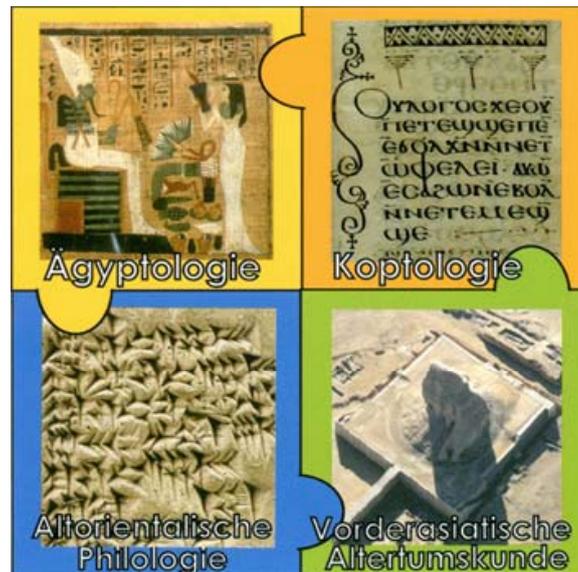
Rosenstraße 9, 48143 Münster

### Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2020

Stand 09.04.2020

# ANTIKE KULTUREN ÄGYPTENS UND VORDERASIENS (ZWEI-FACH-B.A.-STUDIENGANG)



Wegen bekannter, sehr ungewöhnlicher Umständen in diesem Semester findet keine Vorbesprechung für die Studierenden statt.

Für aktuelle Hinweise und die endgültigen Termine bitte die Homepages beachten:

[www.uni-muenster.de/Altoriental](http://www.uni-muenster.de/Altoriental)

[www.uni-muenster.de/IAEK](http://www.uni-muenster.de/IAEK)

2. SEMESTER  
GM 2: EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHEN UND QUELLEN

**GM 2a: Grundelemente des Mittelägyptischen (mit Tutorium)**

**091178**                      *Prof. Dr. Angelika Lohwasser / Tutorin: Finnja Buttermann, B.A.*  
2 SWS                      Termin: Mi 12–14 Uhr                      Beginn: 22.04.                      Raum: [RS 2]

Einführung in die Grammatik und Syntax des Mittelägyptischen, erste Übersetzungsübungen.

Voraussetzung:                      Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte:                      3

Prüfungsleistung:                      Keine.

Studienleistung:                      Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

**Literatur:**

J. P. Allen, *Middle Egyptian: An Introduction to the Language and Culture of Hieroglyphs*, Cambridge 2014.

E. Graefe, *Mittelägyptisch. Grammatik für Anfänger*, 6. Aufl., Wiesbaden 2001.

W. Schenkel, *Tübinger Einführung in die klassisch-ägyptische Sprache und Schrift*, Tübingen 2012.

**GM 2a: Grundelemente des Akkadischen (mit Tutorium)**

**091179**                      *Nikita Artemov, Mag. Theol. / Tutorin: Olga Neufeld, M.A.*                      [~ M 5a.2]  
2 SWS                      Termin: \_\_\_\_\_ Uhr                      Beginn: \_\_.04.                      Raum: [RS 2]

Einführung in das Akkadische, die vom 3.–1. Jahrtausend v. Chr. am weitesten verbreitete (semitische) Keilschriftsprache des alten Vorderasien (Grammatik, System der Keilschrift und neuassyrische Keilschriftzeichen).

Voraussetzung:                      Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte:                      3

Prüfungsleistung:                      Keine.

Studienleistung:                      Kursbegleitende Übungen und Hausaufgaben. **Anwesenheitspflicht!**

**Literatur:**

W. von Soden, *Grundriss der akkadischen Grammatik* (AnOr 33), Rom<sup>3</sup>1995; K. K. Riemschneider, *Lehrbuch des Akkadischen*, Leipzig 1969; R. Caplice, *Introduction to Akkadian* (StPSM 9), Rom<sup>3</sup>1988; M. P. Streck, *Alt-babylonisches Lehrbuch* (Porta 23), 2. Aufl., Wiesbaden 2014; R. Borger, *Assyrisch-babylonische Zeichenliste* (AOAT 33), Kevelaer – Neukirchen Vluyn 1978.

**GM 2b: Archäologische und philologische Quellen Altägyptens: Die wichtigsten Fundplätze des pharaonischen Ägyptens**

**091180**                      *Prof. Dr. Angelika Lohwasser*  
1 SWS                      Termin: Do 12–14 Uhr **14täglich**                      Beginn: 30.04.                      Raum: [RS 2]  
2stündige Treffen am 30.04., 07.05., 28.05., 25.06., 16.07.

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung des GM 1 erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer sollen sich ein Grundgerüst der ägyptischen Topographie, Geschichte und der materiellen Hinterlassenschaften des Alten Ägypten erarbeiten. Gleichzeitig sollen sie sich aber auch über die Problematik der einzelnen Quellengattungen bewusst werden.

Darüber hinaus sollen sie eine Routine im Umgang mit den ihnen bereits bekannten Standardwerken und weiterer ägyptologischer Fachliteratur entwickeln.

Voraussetzung:                      Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte:                      2

Prüfungsleistung:                      Hausarbeit (wahlweise).

*Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).*

Studienleistung:                      Kurzeferat.

**Literatur:**

J. Baines, J. Malek, *Atlas of Ancient Egypt*, Oxford 1996.

## **GM 2b: Philologische Quellen Altvorderasiens**

**091182**

**Prof. Dr. Hans Neumann**

1 SWS

Termin: Mo 10–11 Uhr

Beginn: 27.04.

Raum: [RS 2]

Im Anschluss an die Vorlesung „Einführung in die Altorientalische Philologie“ (GM 1b) erfolgt eine vertiefende Einführung in einzelne Quellengruppen und Sachbereiche der keilschriftlichen Überlieferung des Alten Vorderasiens. Anhand von ausgewählten Beispielen werden in seminaristischer Form Sitz im Leben, formale und inhaltliche Charakteristika sowie die jeweilige sozial- und geistes-historische Bedeutung z. B. von Königsinschriften, Wirtschafts- und Rechtsurkunden, Gesetzen und Erlässen sowie von literarischen, religiösen und wissenschaftlichen Texten behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

*Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).*

Studienleistung: Kurzeferat.

### **Literatur:**

W. von Soden, Einführung in die Altorientalistik, Darmstadt 1985; H. Klengel (Hrsg.), Kulturgeschichte des alten Vorderasiens, Berlin 1989; M. Van De Mieroop, Cuneiform Texts and the Writing of History, London 1999; K. Radner – E. Robson (Hrsg.), The Oxford Handbook of Cuneiform Culture, Oxford 2011; E. Cancik-Kirschbaum – J. Kahl, Erste Philologien. Archäologie einer Disziplin vom Tigris bis zum Nil, Tübingen 2018.

Weitere (spezielle) Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

## **GM 2b: Archäologische Quellen Altvorderasiens**

**091183**

**Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner**

1 SWS

Termin: \_\_\_\_\_ Uhr

Beginn: \_\_.04.

Raum: [RS 2]

Das Seminar gibt einen Überblick über archäologische Befund- und Fundkategorien und vermittelt notwendige Methoden, um sich mit diesen archäologischen Quellen auseinanderzusetzen. Es werden Ausgrabungstechniken und Auswertungssysteme diskutiert sowie Denkmäler Altvorderasiens beschrieben, datiert und ihrer Herkunft nach bestimmt. Dabei werden die datierenden Elemente herausgearbeitet.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1.

Leistungspunkte: 2

Prüfungsleistung: Hausarbeit (wahlweise).

*Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).*

Studienleistung: Kurzeferat.

### **Literatur:**

Gunter, A. C., A Companion to Ancient Near Eastern Art, Hoboken, NJ: Wiley Blackwell, 2019.

Renfrew, C./Bahn, P., Archaeology: Theories, Methods and Practice, 7. Aufl., London: Thames & Hudson, 2016.

Bonatz, D., „Funktionen des Bildes in Altvorderasiens“, in: A. Verbovsek/B. Backes/C. Jones (Hrsg.), Methodik und Didaktik in der Ägyptologie (Ägyptologie und Kulturwissenschaft 4), München: Fink, 2011, 287–312.

## **GM 2b: Ägypten in der Spätantike: Archäologische und philologische Quellen des spätantiken Ägyptens: Die wichtigsten Fundplätze**

**091181**

**Prof. Dr. Gesa Schenke**

1 SWS

Termin: Do 12–14 Uhr **14täglich**

Beginn: 23.04.

Raum: [RS 2]

2stündige Treffen am 23.04., 14.05., 18.06., 02.07, 09.07.

In dieser Veranstaltung werden die in der Vorlesung GM 1a (Einführung in die Koptologie) erworbenen Kenntnisse vertieft. Die Teilnehmer sollen sich ein Grundgerüst der Topographie, Geschichte und Fundgattungen des spätantiken Ägyptens erarbeiten und sich gleichzeitig über die Grenzen der einzelnen Quellengattungen bewusst werden. Darüber hinaus soll eine Routine im Umgang mit den Standardwerken der Fachliteratur erworben werden.

Voraussetzung:	Erfolgreicher Abschluss von GM 1.
Leistungspunkte:	2
Prüfungsleistung:	Hausarbeit (wahlweise). <i>Alle 4 Kurse aus GM 2b müssen belegt werden, in einem Kurs wird eine Hausarbeit geschrieben (5 bis max. 10 Seiten).</i>
Studienleistung:	Kurzreferat.

**Literatur:**

- Bagnall, R. S., *Egypt in Late Antiquity*, Princeton 1993.  
 Bagnall, R. S., (Hrsg.), *Egypt in the Byzantine World, 300–700*, Cambridge 2007.  
 Bowman, A. K., *Egypt after the Pharaohs 332 BC – AD 642: From Alexander to the Arab Conquest*, rev. paperback ed., University of California Press 1996.  
 Effenberger, A., *Koptische Kunst. Ägypten in spätantiker, byzantinischer und frühislamischer Zeit*, Leipzig 1975.  
 Feder, F., und A. Lohwasser (Hrsg.), *Ägypten und sein Umfeld in der Spätantike vom Regierungsantritt Diokletians 284/285 bis zur arabischen Eroberung des Vorderen Orients um 635–646. Akten der Tagung vom 7.–9.7.2011 in Münster, Wiesbaden 2013.*  
 Krause, M. (Hrsg.), *Ägypten in spätantik-christlicher Zeit. Einführung in die koptische Kultur (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 4)*, Wiesbaden 1999.  
 Krause, M., und S. Schaten (Hrsg.), *ΘΕΜΕΛΙΑ. Spätantike und koptologische Studien: Peter Grossmann zum 65. Geburtstag (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 3)*, Wiesbaden 1998.  
 Kybalová, L., *Die alten Weber am Nil. Koptische Stoffe*, Prag 1967.  
 Napp, A., „In terra Aegypti“. *Das Bild des alten Ägypten von der Spätantike bis zur Frühen Neuzeit*, Baden-Baden 2015.  
 Palme, B., und A. Zdiarsky, *Gewebe Geschichte. Stoffe und Papyri aus dem spätantiken Ägypten*, Österreichische Nationalbibliothek, Papyrussammlung, Wien 2012.  
 Richter, S. G., *Das koptische Ägypten. Schätze im Schatten der Pharaonen*, Darmstadt 2019.  
 Wessel, K. (Hrsg.), *Christentum am Nil*, Recklinghausen 1964.  
 Wessel, K., *Koptische Kunst. Die Spätantike in Ägypten*, Recklinghausen 1963.

4. SEMESTER

AM 1: SPRACHEN UND QUELLEN (TEIL 2)

**AM 1c: Mittelägyptisch III: Lektüre mittelägyptischer Erzählungen**

**091184**

*Dr. Alexa Rickert*

2 SWS

Termin: \_\_\_\_\_ Uhr

Beginn: \_\_.04.

Raum: RS \_\_\_\_

In diesem Seminar werden die Kenntnisse des Mittelägyptischen anhand von ausgewählten Passagen aus den klassischen Werken der erzählenden Literatur vertieft. Die Auseinandersetzung mit diesen Texten schult einerseits die Fähigkeit zur grammatikalischen Analyse, führt andererseits aber auch zu einer Erweiterung des Wortschatzes der Studierenden. Zudem wird der Inhalt der Quellen kontextualisiert und eingehend diskutiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: 3

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

**Literatur:**

- Burkard, G./Thissen, H. J., *Einführung in die altägyptische Literaturgeschichte I: Altes und Mittleres Reich, Einführungen und Quellentexte zur Ägyptologie 1*, 5. Aufl., Berlin 2015.  
 Lichtheim, M., *Ancient Egyptian Literature: A Book of Reading I: The Old and Middle Kingdoms*, Berkeley/Los Angeles/London 1973.

**AM 1c: Akkadisch III: Altbabylonische Omina**

**091288**

*Prof. Dr. Hans Neumann*

2 SWS

Termin: \_\_\_\_\_ Uhr

Beginn: \_\_.04.

Raum: RS \_\_\_\_

Als Teil der Mantik war die Omenkunde (Vorzeichenlehre) ein bedeutender Bereich der mesopotamischen Gelehrtentradition. Assyrisch-babylonische Omina (in akkadischer Sprache) wurden im 2. und

insbesondere im 1. Jahrtausend v. Chr. schriftlich fixiert und tradiert (bis hin zu sehr umfangreichen Omensammlungen). Nach einer Einführung in die mesopotamische Omenkunde (Quellen und ihre Überlieferung; Sitz im Leben; Opferschauer; Kennzeichnung der verschiedenen Omengruppen; Wirkungsgeschichte) werden ausschnittsweise Omina aus altbabylonischer Zeit gelesen, so dass das Seminar zugleich der weiteren Vertiefung der sprachlichen Kenntnisse im Bereich des Altbabylonischen sowie der Verbesserung der Lesefähigkeit in Bezug auf die Keilschrift dient. Schwerpunkt der Lektüre bilden dabei die Eingeweide- und Olomina..

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.  
Leistungspunkte: 3  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Hausaufgaben.

**Literatur:**

St. Maul, Omina und Orakel. A. Mesopotamien, in: RIA 10 (2003–2005), 45–88 (mit Literatur); ders., Die Wahrsagekunst im Alten Orient. Zeichen des Himmels und der Erde, München 2013; B. Janowski – G. Wilhelm (Hrsg.), Omina, Orakel, Rituale und Beschwörungen (TUAT.NF 4), Gütersloh 2008.  
Weitere Literatur wird im Zusammenhang mit der Textlektüre angegeben.

**AM 1c: Sumerisch II: Gudea-Inschriften**

**091289** *Nikita Artemov, Mag. Theol.* [~ M 6.2]  
2 SWS Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_.04. Raum: RS \_\_\_\_

Im Anschluss an Sumerisch I (Einführung in das Sumerische) sollen anhand der neusumerischen Bau- und Weihinschriften des Fürsten Gudea von Lagaš (22. Jh. v. Chr.) die Sumerisch- und Keilschriftkenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus werden Probleme der Religions- und Kulturgeschichte Mesopotamiens im ausgehenden 3. Jahrtausend v. Chr. behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.  
Leistungspunkte: 3  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Hausaufgaben.

**Literatur:**

A. Falkenstein, Die Inschriften Gudeas von Lagaš I: Einleitung (AnOr 30), Rom 1966; R. E. Averbeck, A Preliminary Study of Ritual and Structure in the Cylinders of Gudea, Bd. I und II [Diss.], Ann Arbor 1987; H. Steible, Die neusumerischen Bau- und Weihinschriften, Teil 1 und 2 (FAOS 9/1–2), Stuttgart 1991; D. O. Edzard, Gudea and His Dynasty (RIME 3/1), Toronto – Buffalo – London 1997; C. E. Suter, Gudea's Temple Building: The Representation of an Early Mesopotamian Ruler in Text and Image (CM 17), Groningen 2000; W. H. Ph. Römer, Die Zylinderinschriften von Gudea (AOAT 376), Münster 2010; Ders., Die Sumerologie. Einführung in die Forschung und Bibliographie in Auswahl (AOAT 262), Münster 2012, 26–27, 152–153 (weitere Literatur).

**AM 1c: Koptisch I (mit Tutorium)**

**091185** *Prof. Dr. Gesa Schenke / Tutor: Florian Graz, B.A.*  
2 SWS Termin: Mi 13–15 Uhr Beginn: 22.04. Raum: [RS 123]

Das Seminar bietet eine Einführung in die koptische Grammatik und Schrift mit wöchentlichen Leseübungen, die sich von Namen, Worten und Wortgruppen langsam zu ganzen Sätzen, Paragraphen und kürzeren Erzählungen aufbauen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.  
Leistungspunkte: 3  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Hausaufgaben.

**Literatur:**

Plisch, U.-K., Einführung in die koptische Sprache. Sahidischer Dialekt (Sprachen und Kulturen des Christlichen Orients, Bd. 5), Wiesbaden 1999.

**AM 2b/AM 3b: Seminar Ägyptologie: Kulturgeschichte Ägyptens****091186****Prof. Dr. Angelika Lohwasser**

1 SWS

Termin: Fr 13–14 Uhr

Beginn: 24.04.

Raum: [RS 2]

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die materielle Kultur Altägyptens, insbesondere hinsichtlich einer kulturgeschichtlichen Einordnung, zu bekommen. Von den TeilnehmerInnen werden einzelne Objektgattungen in Referaten vorgestellt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

*Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.*

**Literatur:**

P. T. Nicholson, I. Shaw (Hrsg.), *Ancient Egyptian Materials and Technology*, Cambridge 2000.

**AM 2b/AM 3b: Seminar Altorientalische Philologie: Sumerische und akkadische Rechts-terminologie****091290****Prof. Dr. Hans Neumann**

1 SWS

Termin: \_\_\_\_\_ Uhr

Beginn: \_\_.04.

Raum: RS \_\_\_\_

Im Anschluss an die Vorlesung „Recht des alten Mesopotamien“ (AM 2a/AM 3a) werden in seminaristischer Form terminologische Fragen der keilschriftlichen Rechtsüberlieferung in sumerischer und akkadischer Sprache behandelt. Dabei geht es sowohl um (übergeordnete) juristische Kategorisierungen als auch um die sprachliche und auf das jeweilige Formular bezogene Spezifik der sumerisch-akkadischen Rechtsterminologie.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

*Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.*

**Literatur:**

M. San Nicolò, *Beiträge zur Rechtsgeschichte im Bereiche der keilschriftlichen Rechtsquellen*, Oslo 1931; ders., *Die Schlußklauseln der altbabylonischen Kauf- und Tauschverträge. Ein Beitrag zur Geschichte des Barkaufs*, München <sup>2</sup>1974; R. Haase, *Einführung in das Studium keilschriftlicher Rechtsquellen*, Wiesbaden 1965; J. N. Postgate, *Fifty Neo-Assyrian Legal Documents*, Warminster 1976; M. Malul, *Studies in Mesopotamian Legal Symbolism* (AOAT 221), Kevelaer – Neukirchen-Vluyn 1988; A. Skaist, *The Old Babylonian Loan Contract: Its History and Geography*, Ramat Gan 1994; H. U. Steymans, *Deuteronomium 28 und die adē zur Thronfolgeregelung Asarhaddons. Segen und Fluch im Alten Orient und in Israel* (OBO 145), Freiburg – Göttingen 1995; M. J. Geller – H. Maehler (Hrsg.), *Legal Documents of the Hellenistic World: Papers from a Seminar*, London 1995; S. Lafont (Hrsg.), *Jurer et maudire. Pratiques politiques et usages juridiques du serment dans le Proche-Orient ancien* (Méditerranées 10/11), Paris – Montréal 1996; K. Radner, *Die neuassyrischen Privatrechtsurkunden als Quelle für Mensch und Umwelt* (SAAS VI), Helsinki 1997; R. Westbrook – R. Jasnow (Hrsg.), *Security for Debt in Ancient Near Eastern Law* (CHANE 9), Leiden – Boston – Köln 2001; R. Westbrook (Hrsg.), *A History of Ancient Near Eastern Law I* (HdO I/72), Leiden – Boston 2003; C. Wilcke, *Early Ancient Near Eastern Law: A History of Its Beginnings*, Winona Lake 2007; S. Démare-Lafont – A. Lemaire (Hrsg.), *Trois millénaire de formulaire juridiques* (Hautes études orientales 48 / Moyen et Proche-Orient 4), Genève 2010; M. Sandowicz, *Oaths and Curses: A Study in Neo- and Late Babylonian Legal Formulary* (AOAT 398), Münster 2012.

Weitere Literatur wird im Zusammenhang mit den jeweiligen Themenkomplexen angegeben.

**AM 2b/AM 3b: Seminar Vorderasiatische Altertumskunde: Status und Prestige im archäologischen Befund**

**091291**

**Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner**

1 SWS

Termin: \_\_\_\_\_ Uhr

Beginn: \_\_.04.

Raum: RS \_\_\_\_

In einem ersten Seminarteil werden zunächst theoretische Grundlagen zur Untersuchung von Statussymbolen und Prestigegütern geschaffen und geeignete Methoden gewählt. Anschließend werden Fallbeispiele verschiedener Denkmalgattungen (Architektur, Großkunst, Kleinfunde, Keramik sowie Bestattungssitten) aus unterschiedlichen Zeitstellungen behandelt.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von GM 1 und GM 2.

Leistungspunkte: AM 2b: 2,5 / AM 3b: 2

Prüfungsleistung: Im AM 2b (4. Semester): Hausarbeit (wahlweise, s. PO; 5 bis max. 10 Seiten).

Studienleistung: Kurzeferat.

*Mindestens 2 Kurse aus AM 2b/AM 3b müssen belegt werden.*

**Literatur:**

Hildebrandt, B./Veit, C. (Hrsg.). 2009. Der Wert der Dinge – Güter im Prestigediskurs. „Formen von Prestige in Kulturen des Altertums“, Graduiertenkolleg der DFG an der Ludwig-Maximilians-Universität München (Münchner Studien zur Alten Welt 6), München: Herbert Utz Verlag.

Feldman, M. H. 2014. Communities of Style: Portable Luxury Arts, Identity, and Collective Memory in the Iron Age Levant, Chicago/London: University of Chicago Press.

Bonatz, D./Heinz, M. (Hrsg.). 2002. Bild – Macht – Geschichte. Visuelle Kommunikation im Alten Orient, Berlin: Reimer.

6. SEMESTER

VM: KOMPLEXE FRAGESTELLUNGEN AUS PHILOGIE UND ARCHÄOLOGIE (TEIL 2)

**VMb: Mittelägyptische Lektüre für Fortgeschrittene II: Ägyptische medizinische Texte**

**091187**

**Dr. Alexa Rickert**

[~ M 2.3]

1 SWS

Termin: \_\_\_\_\_ Uhr

Beginn: \_\_.04.

Raum: RS \_\_\_\_

In diesem Lektürekurs werden Ausschnitte aus dem Papyrus Edwin Smith (auch „chirurgischer Papyrus“ genannt) sowie aus dem Papyrus Ebers gelesen. Neben Rezepten findet man dort auch Diagnosen und Beschwörungstexte, wobei Letztere zeigen, dass medizinische und magische Praxis im Alten Ägypten nicht immer klar zu trennen sind. Anhand dieser Beispiele werden den Teilnehmern die für die medizinischen Texte charakteristischen Formeln und das damit verbundene Vokabular zur Beschreibung des menschlichen Körpers nahegebracht. Die Texte in diesem polyvalenten Kurs werden von den M.A.-Studierenden in Hieratisch gelesen.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.

Leistungspunkte: 2,5

Prüfungsleistung: Keine.

Studienleistung: Hausaufgaben.

*Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.*

**Literatur:**

Grapow, H./von Deines, H./Westendorf, W., Grundriß der Medizin der Alten Ägypter, 9 Bde., Berlin 1954–1973.

Pommerening, T., Von Impotenz und Migräne – eine kritische Auseinandersetzung mit Übersetzungen des Papyrus Ebers, in: A. Imhausen/T. Pommerening, Writings of Early Scholars in the Ancient Near East, Egypt, Rome, and Greece: Translating Ancient Scientific Texts, Beiträge zur Altertumskunde 286, Berlin 2010, 153–174.

Westendorf, W., Handbuch der altägyptischen Medizin, 2 Bde., HdO I/36,1 und 2, Leiden/Boston/Köln 1999.

### **VMb: Akkadische Lektüre für Fortgeschrittene II: Einführung in die sumerisch-akkadische Verwaltungsterminologie**

**091292** Prof. Dr. Hans Neumann [~ M 5.4]  
1 SWS Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_.04. Raum: RS \_\_\_\_

Behandelt wird die sumerische und akkadische Verwaltungs- und Buchhaltungsterminologie in Urkunden aus dem Bereich der staatlichen Wirtschaftsadministration (Palast und Tempel) in Mesopotamien vom 3.–1. Jt. v. Chr. Darüber hinaus sind die verschiedenen Datierungssysteme, Maße und Gewichte sowie Zahlenschreibungen und Güterbezeichnungen Gegenstand des Kurses.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.  
Leistungspunkte: 2,5  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Hausaufgaben.  
*Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.*

#### **Literatur:**

H. J. Nissen – P. Damerow – R. K. Englund, Frühe Schrift und Techniken der Wirtschaftsverwaltung im alten Vorderen Orient. Informationsspeicherung und -verarbeitung vor 5000 Jahren, Hildesheim 1900; R. K. Englund, Organisation und Verwaltung der Ur III-Fischerei (BBVO 10), Berlin 1990; M. Jursa et al., Aspects of the Economic History of Babylonia in the First Millennium BC (AOAT 377), Münster 2010; V. Bartash, Establishing Value. Weight Measures in Early Mesopotamia (SANER 23), Berlin – Boston 2019.

Weitere Literatur wird im Verlauf des Kurses bekannt gegeben.

### **VMb: Sumerische Lektüre: Der Feldzugsbericht des Utuheġal und das Problem der Gutäer in Mesopotamien**

**091293** Prof. Dr. Hans Neumann [~ M 6a.2]  
2 SWS Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_.04. Raum: RS \_\_\_\_

Der Lektürekurs hat einen in altbabylonischen Abschriften überlieferten sumerischen Text zum Inhalt, der den siegreichen Feldzug des Königs Utuheġal von Uruk (2116–2110 v. Chr.) gegen den letzten Gutäerkönig Tirigan zum Inhalt hat. Gegenstand der Textanalyse sind sowohl die grammatikalisch-lexikalischen Gegebenheiten als auch die sich mit dem Textinhalt verbindende besondere politische Situation in Südmesopotamien von der ausgehenden Akkade- bis zur frühen Ur III-Zeit (22. Jh. v. Chr.).

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.  
Leistungspunkte: 2,5  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Hausaufgaben.  
*Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.*

#### **Literatur:**

W. H. Ph. Römer, Die Tontafeln Utuchegals von Unug, in: O. Kaiser (Hrsg.), Rechts- und Wirtschaftsurkunden / Historisch-chronologische Texte (TUAT I), Gütersloh 1982–1985, 316–319; ders., Zur Siegesinschrift des Königs Utuheġal von Unug (+/- 2116–2110 v. Chr.), in: *Orientalia* (N.S.) 54 (1985) 274–288; D. Frayne, Sargonic and Gutian Periods (2334–2113 BC) (RIME 2), Toronto – Buffalo – London 1993, 283–293 (E2.13.6.4) (mit weiterer Literatur); W. Sallaberger, König Utuhengal vertreibt die Gutäer, in: S. Franke (Hrsg.), *Als die Götter Mensch waren. Eine Anthologie altorientalischer Literatur*, 2013, 88–90 und 120 (Literatur).

### **VMb: Siedlungsarchäologie II: Qatna in Westsyrien: Ein bronzezeitliches Königreich am Schnittpunkt der Kulturen**

**091294** Prof. Dr. Florian Janoscha Kreppner [~ M 9.4]  
1 SWS Termin: \_\_\_\_\_ Uhr Beginn: \_\_.04. Raum: RS \_\_\_\_

Seit der Wiederaufnahme der Ausgrabungen eines syrisch-italienisch-deutschen Teams im Jahr 1999 wurde der Fundort unter aktuellsten Fragestellungen mit modernen Methoden bis zum Ausbruch des syrischen Bürgerkrieges 2010 erforscht. In dieser Zeit gehörte es zu den größten und bedeutendsten Ausgrabungsprojekten im Vorderen Orient. Qatna liegt in Westsyrien an wichtigen Verkehrswegen, die Anatolien mit Ägypten sowie Mesopotamien mit dem Mittelmeer verbinden. Aus den nun vorgelegten

Endpublikationen erschließt sich das Stadtkönigreich der Bronzezeit umfassend und gibt Einblicke in die Umweltbedingungen, die Stadtgliederung in verschiedenen Funktionsbereiche sowie die internationalen Beziehungen nach Ägypten, in die Ägäis, nach Anatolien und Mesopotamien. In dem Seminar werden die Lebenswelten der Siedlung auf Grundlage der publizierten Ausgrabungsergebnisse rekonstruiert.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.  
Leistungspunkte: 2,5  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Referat.  
*Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.*

**Literatur:**

Maqdisi, M. al-, und Landesmuseum Württemberg, Schätze des Alten Syrien. Die Entdeckung des Königreichs Qatna, Stuttgart: Theiss, 2000. [Anlässlich der großen Landesausstellung im Landesmuseum Baden-Württemberg, Stuttgart.]

Pfälzner, P., und M. al-Maqqissi (Hrsg.), Qatna-Studien. Ergebnisse der Ausgrabungen [Reihe, 8 Bde. seit 2011 bis 2019], Wiesbaden: Harrassowitz-Verlag, 2011–.

**VMb: Koptisch III: Die Lebensgeschichte und Wundertaten des Heiligen Apa Mena.  
Koptische Texte rund um das spätantike Pilgerzentrum in Abu Mina**

**091188** Prof. Dr. Gesa Schenke  
1 SWS Termin: Mi 11–12 Uhr Beginn: 08.04. Raum: [RS 123]

Spätantiken Pilgern, die sich von Alexandria auf die Reise in das Heilzentrum nach Abu Mina machten, begegneten unterwegs häufig Gefahren, wie Raubüberfälle, Vergewaltigung, Mord und Totschlag. Die hier gelesenen Reiseberichte und Wundererzählungen geben nicht nur Einblick in die öffentliche Sicherheit im spätantiken Ägypten, sondern auch in die Organisation der Pilgerstätte selbst, sowie in die schützende und strafende Kraft, die von seinem Ortsheiligen ausging.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss von AM 1 und AM 2.  
Leistungspunkte: 2,5  
Prüfungsleistung: Keine.  
Studienleistung: Hausaufgaben.  
*Mindestens 2 Kurse aus VMb müssen belegt werden.*

**Literatur:**

Drescher, J., Apa Mena: A Selection of Coptic Texts Relating to St. Menas, Kairo 1946.

Grossmann, P., Abu Mina, Ägypten. Das Pilgerzentrum, e-Forschungsberichte des deutschen archäologischen Instituts 2015–1, pp. 1–3: [www.dainst.org/publikationen/e-publikationen/e-forschungsberichte](http://www.dainst.org/publikationen/e-publikationen/e-forschungsberichte)

Grossmann, P., The Pilgrimage Center of Abu Mina, in: D. Frankfurter (Hrsg.), Pilgrimage and Holy Space in Late Antique Egypt, Leiden 2015, 281–302.

Litinas, N., Greek Ostraca from Abu Mina (O.Abu Mina) (Archiv für Papyrusforschung und verwandte Gebiete, Beih. 25), Berlin 2008)

Ward Perkins, J. B., The Shrine of St. Menas in the Maryût, Papers of the British School at Rome 17 (1949), 26–71.

ALLGEMEINE STUDIEN  
KOMPETENZBEREICH 5: (INTER-)KULTURELLE UND KREATIVE KOMPETENZ

**Außenbeziehungen Altägyptens**

**091177** Dr. Uros Matic Für weitere Information: [uros.matic@oeai.at](mailto:uros.matic@oeai.at)  
2 SWS Blockveranstaltung Samstags am 25.04. (9–13 Uhr), 16.05. (9–18 Uhr),  
06.06. (9–18 Uhr), 20.06. (9–18 Uhr) Raum: [RS 2]

Verschiedene kulturalanthropologische und soziologische Ansätze (Weltsystemtheorie; Handel; Geschenketausch; Kolonialisierung aus kolonialer und postkolonialer Perspektive) spielen in den (historischen) Geisteswissenschaften eine große Rolle. Diese Ansätze werden exemplarisch an den Außenkontakten Ägyptens von der Vorgeschichte bis in die Spätantike dargestellt.

Voraussetzung: Keine.  
Leistungspunkte: 3  
Prüfungsleistung: Referat.

**Literatur:**

Dillian, C. D., und White, C. L. 2010. "Introduction: Perspectives on Trade and Exchange," in: C. D. Dillian und C. L. White (Hrsg.), *Trade and Exchange: Archaeological Studies from History and Prehistory*, New York: Springer, 3–16. [ULB: 3K 22626]  
Feldman, M. H. 2006. *Diplomacy by Design: Luxury Arts and an "International Style" in the Ancient Near East, 1400–1200 BCE*, Chicago: University of Chicago Press. [Altorientalistik-Bibliothek: S-Feldman-1]  
Matić, U. 2018. "De-colonizing Historiography and Archaeology of Ancient Egypt and Nubia Part 1: Scientific Racism," *Journal of Egyptian History* 11: 19–44. [Ägyptologie-Bibliothek: Z-JEgH; und im Internet: Academia.edu]

## FÜR ALLE INTERESSIERTEN

### **Kunst Indiens II. Von der Post-Gupta-Periode bis zur britischen Kolonialzeit**

**091199**

**Prof. a. D. Dr. Reinhard Dittmann**

2 SWS

Termin: n.V. vormittags

Beginn: \_\_.04.

Raum: RS \_\_

Die Vorlesung behandelt die Kunst Indiens von der Post-Gupta-Periode bis zur britischen Kolonialzeit. Zu Beginn wird eine Zusammenfassung der Vorlesung des Teil I (vom Neolithikum bis zu den Mauryas) gegeben, sodass in der Lehrveranstaltung ein komprimierter Gesamtüberblick der antiken Kunst Indiens erfolgt.

**Nur für das Lernen – keine Leistungspunkte in AKÄV.**

## FÜR ALLE INTERESSIERTEN



### **Textilien aus dem spätantiken Ägypten „Klassenfahrt“ zum Deutschen Textilmuseum in Krefeld**

Wer sich die berühmten spätantiken Textilien aus Ägypten (sog. „koptische Stoffe“) schon immer mal ganz aus der Nähe ansehen wollte, ist herzlich eingeladen, sich unserem Tagesausflug nach Krefeld anzuschließen. Im Deutschen Textilmuseum in Krefeld lagern mehr als 30.000 historische Textilien aus aller Welt, von der Antike bis zur Gegenwart. Diese sind jedoch der Öffentlichkeit nicht direkt zugänglich, denn die Sammlung entstand im letzten Viertel des 19. Jahrhunderts als reine textile Lehr- und Studiensammlung zur Weiterbildung von Mitarbeitern der Krefelder Textilbetriebe. Auf Einladung der Leiterin des Deutschen Textilmuseums, Dr. Annette Schieck, wird den Studierenden der Studiengänge AKÄV und SKÄA die Möglichkeit geboten, sich, im Rahmen einer Führung durch die Sammlung, die Textilien aus Ägypten genauer anzusehen.

Reiseleitung: Gesa Schenke

Termin: Wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben

Treffpunkt: Um 9:30 am Münster Hauptbahnhof, RE 42 ab 9:36



---

### **Fachschaft „AKÄV“**

Email: [fs.akaev@uni-muenster.de](mailto:fs.akaev@uni-muenster.de)

Facebook: „Fachschaft AKÄV WWU“

**„Pfingstschule“ zur Ägyptologie: siehe die nächste Seite!**

# Analoge und digitale Dokumentationsmethoden

Einführung in das Zeichnen von Kleinfunden und das elektronische Faksimilieren

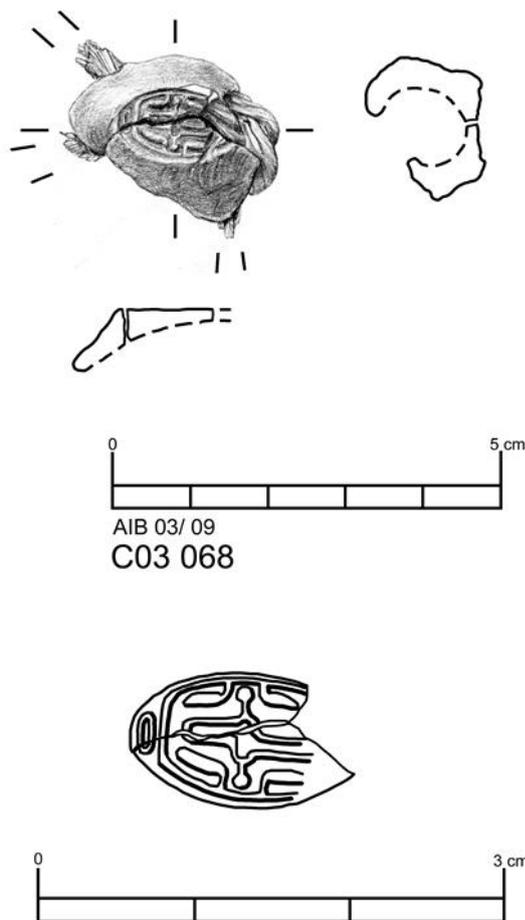
03.–05.06.2020 (Pfingstwoche), jeweils 9–18 Uhr mit variablen Pausen

Dr. Anke Ilona Blöbaum, Dr. Alexa Rickert

Ort : Institut für Ägyptologie und Koptologie

Erstes Treffen: 03.06., 9 Uhr c.t., Raum 428

**Achtung, Anmeldung im Vorfeld erforderlich! Teilnehmerzahl beschränkt**



Die Methoden der grafischen Dokumentation archäologischer Hinterlassenschaften sind vielfältig. Eine wichtige Grundlage für die Auswertungen von Kleinfunden stellt nach wie vor ihre zeichnerische Wiedergabe von Hand dar, die bestimmten Regeln folgt und eine Reihe von Kriterien erfüllen muss. Die eine Hälfte der Pfingstschule widmet sich darum dem Erlernen und Einüben dieser für das Arbeiten im archäologischen Kontext fundamentalen Arbeitsmethode. Hierbei steht die eigenhändige Anlage und Ausführung von maßhaltigen Bleistiftzeichnungen im Vordergrund des Praxisteils. Darüber hinaus werden Möglichkeiten der digitalen Weiterverarbeitung von Handzeichnungen für den Druck vorgestellt.

Zur wissenschaftlichen Dokumentation von Darstellungen und Texten auf verschiedenen Schrifträgern hat sich mittlerweile die Methode des Faksimilierens mit Hilfe eines digitalen Zeichenbretts etabliert, die das bislang übliche Kopieren mit Hilfe von Plastikfolie ersetzt. Auf der Grundlage hochauflösender Digitalfotografien können so Faksimiles erstellt werden, die in verschiedenen Formaten exportierbar sind und ohne weitere Verarbeitung als Druckvorlage für Publikationen zur Verfügung stehen. Im Rahmen der zweiten Hälfte der Pfingstschule wird der Umgang mit dem Zeichenbrett und dem damit verbundenen Grafikprogramm geübt, wodurch die Grundlage für eine selbständige Erweiterung der Fähigkeiten mit diesen Mitteln geschaffen wird.